

**Bezugs-Preise**  
 Monat, einjährl.  
 Zeitungslohn A 1.00  
 Einzelnummer 10 ¢  
 Erscheint an  
 jed. Werktag  
 Verbreitete Zeitung  
 in O.V.-Bez. Nagold  
 In Füllen höh. Gemalt  
 besteht kein Anspruch  
 auf Lieferung d. Zeitg.  
 aber auf Rückzahlung  
 des Bezugspreises.  
 Telegramm-Adresse:  
 Gesellschaft Nagold,  
 Postfach-Nr. 5113,  
 Stuttgart 5113.

# Der Gesellschafter

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold**  
 mit den illust. Unterhaltungs-Beilagen  
**Nagolder Tagblatt** mit der landwirtschaftlichen Beilage  
**Haus-, Garten- u. Landwirtschaft**

**Anzeigen-Preise**  
 Die einseitige Seite  
 aus gewöhnl. Schrift  
 od. deren Raum 15 ¢  
 Familien-Anz. 12 ¢  
 Reklame-Beil. 45 ¢  
 Sammelanzeigen  
 50 % Aufschlag  
 Für das Erscheinen  
 von Anzeigen in be-  
 stimmten Ausgaben  
 und an besonderen  
 Plätzen, wie für tele-  
 phonische Anträge u.  
 Chiffreanzeigen kann  
 keine Gewähr über-  
 nommen werden.

## Tagespiegel

In Paris wurde eine kommunistische „Arbeiter- und Bauernfront“ mit 8 Millionen Franken (1,6 Mill. Mark) Kapital gegründet. Das Geld soll aus Moskau stammen.  
 Ein Kriegsschiff der Regierung in Kanton (China) be-  
 schloß, eine englische Dampfer, der Vieh und für  
 40 000 Goldmark Goldwaren an Bord hatte.

## Teilung der Erde vor und nach dem Krieg

Es ist schon viel, sehr viel vom Versailles Vertrag  
 geschrieben und gesprochen worden, auch darüber, was wir  
 an Land und Leuten, an Hab und Gut, an Erbsöhnen und  
 anderen Rohstoffen, an Macht und Geltung, Ehre und Selbst-  
 ständigkeit verloren haben. Man kann das nicht oft genug  
 wiederholen. Und Wiederholung ist nicht bloß die Mutter  
 der Wissenschaften, sie ist auch das Feuer, mit dem die Politik  
 arbeiten muß.  
 Besonders lehrreich ist aber eine zahlenmäßige Betrachtung  
 des Anteils, den wir an eigenem Boden und an solani-  
 nem Ergänzungsboden vor dem Krieg hatten.  
 Vor dem Krieg standen unter deutscher Herrschaft 3  
 Prozent der Erdbewohner und 2,6 Prozent des Erd-  
 bodens. Heute sind es nur 3,5 Prozent der Gesamtbevölke-  
 rung der Erde und nur 0,47 Prozent des Bodens.  
 Von der Bodenfläche aller fünf Erdteile beherrscht heute  
 England 35,6 Millionen Quadratkilometer (gleich 25 v. H.  
 des Erdbodens), Rußland, 20,4, Frankreich 12,7 (gleich 9  
 v. H.), China 11, die Vereinigten Staaten 9,7 (gleich 7 v. H.),  
 Brasilien 8,5, Argentinien 3, Belgien 2,5, Portugal 2,2,  
 Holland 2, Italien 1,9, Spanien 0,8, Japan 0,7, Deutsch-  
 land nur 0,47 Millionen Quadratkilometer.

Die Reihenfolge nach der Bevölkerungszahl ist:  
 England 450 Millionen Menschen, China 400, Rußland 130,  
 die Vereinigten Staaten 120, Frankreich 92, Japan 78,  
 Deutschland 60 (vor dem Krieg 68), Holland 54, Italien  
 40, Brasilien 30, Belgien 27, Spanien 21, Portugal 14,  
 Argentinien 9.

Nachdem Österreich-Ungarn aus der Reihe der Groß-  
 mächte ausgeschieden ist, gibt es deren nur noch fünf in  
 Europa: Rußland mit 94 Millionen (davon in Asien 36) Ein-  
 wohnern, Deutschland 60, England 44, Frankreich 40,  
 Italien 39. Das eigentliche Moskowiter-Rußland (ohne die  
 autonomen Kreisländer, die Ukraine und die Behrtrubenen)  
 mit nur 60 Millionen ist also nicht größer als Deutschland,  
 und dies nicht zuletzt infolge seines ehemaligen Bevölkerungs-  
 schwunds (Moskau zählte 1911 1,5 Millionen, 1921 nur 1  
 Million; Petersburg 1911 2 Mill., 1921 nur 700 000 Ein-  
 wohner).

Man nimmt an, daß zurzeit auf 80 000 Quadratkilometer  
 bewohnbarer Erdoberfläche 1 Million Menschen wohnen.  
 Hierin hätte Deutschland Anspruch auf 4,8 Mill. Quadratkilometer.  
 In Wirklichkeit aber stehen ihm nur 684 000 zur  
 Verfügung. Anders bei Großbritannien: dieses verfügt für  
 seine nur 44 Mill. Engländer über 35,6 Mill. Quadratkilometer,  
 während ihm von Natur wegen nur 3,5 Mill.  
 zustanden (bei Frankreich ist das Verhältnis 12,6 zu 2,9).

Diese gemaltete Verhältnisse verdanken wir dem Ver-  
 sailles Vertrag. Derselbe raubte uns an Reichs-  
 gebiet nicht weniger als 69 470 Quadratkilometer, was der  
 Fläche des rectorischen Bayern entspricht. Unser Koloni-  
 alsgebiet umfaßte 2 908 000 Quadratkilometer (mit  
 12,3 Mill. Einwohnern), also das 5½fache des Mutterlandes  
 (England das 94., Frankreich das 13., Holland das 62fache).  
 Auch dieses hat man uns trotz Willens gegenteiliger Zu-  
 sicherung in schmöder Brutalität entzogen. Aber, was  
 wir verloren, muß uns wieder werden.  
 Nicht viel davon reden, aber immer daran denken! W. H.

## Der Orden vom feurigen Kreuz

Das gern aufsehen machende Berliner „Achtstundentag-  
 blatt“ meldet die Entdeckung eines Geheimbunds, der  
 von einem Amerikaner und zwei Deutschamerikanern nach  
 dem Vorbild des amerikanischen Bundes der „Ku-Klux-Klan“,  
 der bekanntlich in den Vereinigten Staaten stark verbreitet  
 ist und der sich dort bis in die höchsten Kreise erstreckt hat,  
 in Deutschland gegründet worden sei. Der Zweck sei der  
 „Zusammenschluß deutscher Männer, die entschlossen seien,  
 die Freiheit des Vaterlands zu erkämpfen und Deutschland  
 von den jüdischen Schädlingen zu befreien“. Die Mitglieder  
 müssen unbedingt Echarjam schwören und einen Eid lei-  
 sten, daß sie einen „martervollen Tod“ auf sich nehmen, falls  
 sie Verrotz üben. Die Vereidigung werde auf eine schwarz-  
 weiße Fahne mit Hakenkreuz nach anderen Mitteilungen  
 auch auf die amerikanische Fahne, das Sternendanner, vor-  
 genommen. Der Bund sehe in Beziehungen zu Mitgliedern  
 des Frontbundes und des Wikingbunds. Das Polizeipräsidium  
 habe zahlreiche Hausdurchsuchungen vorgenommen und umfang-  
 reiches Material beschlagnahmt. Viele seien festgenommen  
 worden. Es sollen etwa 1000 Personen in Betracht kommen.  
 Die Gründer seien ein amerikanischer Student Gron und  
 ein Prediger namens Ströbchen und dessen Sohn. Ein  
 Strohseiler Vater stammt aus dem Kreis Hohenlola. Er  
 wanderte nach Amerika aus und erwarb sich dort das Bür-  
 gerschaft. Vor längerer Zeit kehrte er nach Deutschland zu-  
 rück und suchte Anschluss an Kreise der Deutschnationalen  
 Partei. Gron kündigt, der wichtig ist, wie die beiden Ströb-  
 chen, die sich in Haft befinden, scheitern mit dem amerika-

## Dawes-Kreditverhandlungen?

Nicht einen Tag von der 15-jährigen Besetzung am Rhein!

Berlin, 10. Sept. Der Londoner „Daily Telegraph“ be-  
 richtet, letzten Montag habe in London eine Besprechung des  
 Präsidenten der Bank von England, Montagu Kar-  
 man, des Kommodore Bankiers Korgan, des Reichs-  
 bankpräsidenten Dr. Schacht und des Dawes-General-  
 agenten Parker Gilbert über die Kredite für die  
 Daweszahlungen und andere amerikanische Kredite statt-  
 gefunden. — Von der Reichsbank wird dazu mitgeteilt, daß  
 Dr. Schacht nur in privater Angelegenheit in London ge-  
 wesen sei.

### Es wird nicht geräumt

Paris, 10. Sept. Auf die Berliner Meldung, Briand  
 habe dem Vertreter eines jüdisch-italienischen Bankiers  
 Ausichten auf eine frühere Räumung gemacht, erkundigte  
 sich das Blatt „Homme libre“ bei Briand. Briand erklärte,  
 es werde keine französische Regierung und kein französi-  
 schen Bürger geben, der von der 15-jährigen Besetzung auch  
 nur einen Tag weggäbe.

### Die Beratung des Londoner Berichts im Reichskabinett

Berlin, 10. Sept. Ministerialdirektor Dr. Gaus hat dem  
 Außenminister Dr. Stresemann, der zurzeit auf Nordsee  
 weilt, Bericht über die Besprechungen in London erstattet  
 und wird dem Reichshauptquartier Dr. Luther in Wehr  
 berichten. Das Gesamtkabinett wird sich nach der Rückkehr Dr. Luthers  
 und Stresemanns anfangs nächster Woche mit dem Bericht  
 befassen.

Die Londoner „Morningpost“ behauptet, dem deutschen  
 Vertreter sei ein abgeschlossener Vertragsentwurf der Ver-  
 bündeten nach Berlin mitgegeben worden.

### Der Ebertprozeß eingeleitet

Berlin, 10. Sept. Wie der „Vorwärts“ aus Magdeburg  
 meldet, wurde das Verfahren gegen Kosbarth im Ebert-  
 prozeß auf Grund der Amnestieverordnung eingestellt.

„Nischen Ku-Klux-Klan“ einigermaßen vertraut gewesen zu  
 sein. Die Gründung soll bis auf das Jahr 1923 zurückgehen,  
 und zwar sollen daran ein gewisser Klapprott, ein Ober-  
 leutnant a. D. Hilbendbrandt und Dr. Hübner be-  
 teiligt gewesen sein. Klapprott wurde bei dem Versuch, im  
 Auto über die holländische Grenze zu entkommen, in Wehr  
 festgenommen. Gegen die Verhafteten, deren Zahl 30 bis 40  
 beträgt, wird ein Verfahren wegen Geheimbündelei einge-  
 leitet.

Im dem Bund sollen in der Hauptstadt Kaufleute und  
 Handwerker, aber auch Akademiker beteiligt sein. Die große  
 Mehrheit besteht aus jungen Leuten, doch sollen auch Ber-  
 sonnen in vorgerückten Jahren dem Bund angehören. Der  
 Bund ist den Logen nachgebildet; die Mitglieder waren in  
 dienende, lernende und wissende eingeteilt. Die Aufnahme  
 erfolgte nach förmlicher Prüfung, besonders der deutschen  
 Abstammung. Gruppen bestanden außer in Berlin auch in  
 Hamburg, Wehr, Dortmund und Köln. Der Bund soll sich  
 der Verbindung mit den bekannten amerikanischen Groß-  
 industriellen Ford gerührt haben.

Nach Mitteilungen, die der stellvertretende Polizei-  
 präsident den Vertretern der Berliner Presse machte, ist  
 der sogenannte „Sühnebund vom feurigen Kreuz“ nichts als  
 eine kindische Spielerei. Es sei unbedenklich, wie  
 ernsthaft Männer darauf herabzusehen könnten. Politische  
 Bedeutung habe der Bund nicht. Die Amerikaner  
 Ströbchen, mit denen viel zu viel Aufsehen gemacht werde,  
 dürften als lästige Ausländer ausgewiesen werden. Von  
 einer Zugehörigkeit der Mitglieder zu einer Fremde (deutsches  
 Reich) sei keine Rede.

## Neuestes vom Tage

### Zur Lohnbewegung der Eisenbahnarbeiter

Berlin, 10. Sept. Die Verhandlungen mit den Eisen-  
 bahnern sind dadurch wieder schwieriger geworden, daß die  
 Bauverbände Brandenburg, Sachsen und Baden die neuen  
 Schlichtungsverhandlungen nur auf der Grundlage der  
 vollen Forderungen führen wollen.

### Aufhebung der Finanzüberwachung in Oesterreich

Genf, 10. Sept. Nach einer längeren erregten Verhand-  
 lung, während deren die Vertreter Oesterreichs sogar den  
 Saal verließen, hat der Völkerbundsausschuß gestern der  
 Aufhebung der Finanzüberwachung in Oesterreich nach Vor-  
 legung des Finanzberichts in den ersten Monaten des Jahres  
 1926 zugestimmt. Doch soll eine gewisse Beaufsichtigung auch  
 ferner bestehen bleiben.

### Die Einziehung der Schweiz durch Italien

Zürich, 10. Sept. Die „Zürcher Post“ schreibt: Italien  
 hat von Oesterreich die Ausführung der im Friedensver-  
 trag von St. Germain vorgesehenen Eisenbahnlinie vom  
 obersten Etschthal durch den Finischgau in das Innthal ver-  
 langt, wodurch die nächste Verbindung Italiens mit Bayern  
 (und der Tschechoslowakei) hergestellt werde. Oesterreich be-  
 sitze natürlich die Mittel für den Bahnbau nicht, aber das  
 werde kein Hindernis bilden. Für die Schweiz bedeute die  
 Bahn aber eine neue Ablenkung des Verkehrs und eine po-  
 litische Umkammerung; sie habe alle Ursache, von nun an  
 auch an der Ostgrenze die Augen offen zu halten.

### Französische Manöver in der Eifel

Paris, 10. Sept. Im Eifelgebiet werden französische Man-  
 över abgehalten werden, woran das 3. Armeekorps und  
 andere Teile des Wehrbereichs teilnehmen. Die Ober-  
 leitung wird General Guillemaut haben, der sein Haupt-  
 quartier in Eifelkirchen aufschlagen wird. Bei diesen Man-  
 övern soll insbesondere die Verwendung von Automobilmateri-  
 al geprüft werden.

### Vom Völkerbund

Genf, 10. Sept. Die gegensätzlichen Anschauungen bezüg-  
 lich des Sicherheitsvertrags konnten nach den Berichten der  
 „Parisier Post“ auch gestern nicht ausgeräumt werden. Die  
 Hauptstwierigkeiten rührten auch gestern von Venech und  
 Skrynski her, die nachdrücklich darauf drängen, daß die  
 Tschechoslowakei und Polen an den Verhandlungen teil-  
 nehmen, was aber Chamberlain trotz einer langen Unter-  
 redung, die er mit Skrynski hatte, ablehnte.

### Der Alldeutsche Verband gegen Stresemann

Detmold, 10. Sept. Die Hauptversammlung des all-  
 deutschen Verbands wurde hier durch den Vorsitzenden  
 Dr. Claus eröffnet. Dr. Claus urteilt die Stre-  
 semannsche Politik scharf an. Die Rettung Deutschlands sei  
 von einer Regierung, in der ein Stresemann nach allem,  
 was er auf dem Gewissen habe, noch Platz habe, nicht zu  
 erwarten. Stresemann habe sich selbst gekennzeichnet durch  
 sein Wort im Reichstag: der beste Weg, vom spanischen  
 Handelsvertrag loszukommen, sei ihn anzunehmen. Der  
 Geist der Feindschaft habe den Zusammenbruch von 1918 be-  
 bracht, er herrsche noch heute; aber man würde ein Verbrechen  
 sein, wenn nicht alles daran gesetzt würde, die Ungeheuerlich-  
 keiten Stresemannscher Politik zu verhindern.

### Deutsch-italienische Verständigung?

Rom, 10. Sept. Die „Tribuna“ läßt sich aus Berlin mel-  
 den, Stresemann habe sich Mussolini gegenüber  
 verpflichtet, die österreichische Anschlussfrage im Augen-  
 blick nicht zu behandeln und außerdem den Sicher-  
 heitsvertrag förmlich auf Italien auszubeden-  
 nen. Mussolini habe dagegen wissen lassen, daß er in der  
 Abrüstungsfrage und bezüglich der deutschen Ozean-  
 grenzen den deutschen Standpunkt unterstützen wolle. Er  
 verlange aber dafür auch noch andere deutsche Zugestän-  
 dnisse, z. B. auf dem Gebiet des Handelsvertrags.  
 Der „Corriere della Sera“ sagt, diese Werbung werde in  
 politischen Kreisen Roms „nur teilweise“ beifällig. Stre-  
 semann habe bezüglich der Anschlussfrage auf Anfrage Musso-  
 linis eine entsprechende Antwort gegeben. Man könne aber  
 nicht von einem politischen Übereinkommen reden.

### Der Krieg in Marokko

London, 10. Sept. Der „Daily Telegraph“ meldet, die  
 Kämpfe dauern fort. Spanische Verstärkungen wurden ab-  
 geschickt, um die Bohalmitte der Straße Tetuan-Ceuta wie-  
 der frei zu machen. Es sei zweifelhaft, ob die Landung von  
 16 000 Mann bei Alhucemas militärisch richtig war, da das  
 Gelände zwischen derucht von Alhucemas und Abdur-  
 weg und zerfallen sei. Das Hauptquartier Abd el Krim sei  
 stark besetzt.

Die „Daily Mail“ meldet aus Tanger, es sei noch zu früh,  
 Voraussetzungen über die Wirkung der spanischen Landung zu  
 machen. Die spanische Stellung in der Alhucemaslacht sei  
 von der übrigen spanischen Front vollständig getrennt und  
 könne nur vom Meer aus reproviantiert werden. Es gäbe  
 auch keinen Hafen und bei schlechtem Wetter sei jede Lan-  
 dung unmöglich. Man müsse sich außerdem darauf gefaßt  
 machen, Tag und Nacht von den Rifseuten angegriffen zu  
 werden.

Paris, 10. Sept. Die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“  
 meldet, der französische Angriff habe in der Nähe von Duz-  
 zan (Westen) begonnen, die Front schiebe sich bis zum Her-  
 des Mulajoflusses hin. Von den Flugzeugen seien 8000  
 Bomben abgeworfen worden. Die französischen Verwun-  
 deten werden in Kraftwagen und Flugzeugen nach Fez be-  
 fördert.

In der Besetzung der Küste bei der Landung der Spanier  
 nahmen außer der spanischen Flotte 3 große französi-  
 sche Kreuzer, 2 Kanonenboote, 5 Kolbsschiffe und 6 Wasser-  
 flugzeuge teil. Einige hundert Geschütze spren ihre Granaten  
 zu bestehen. Gestern nachmittag fand eine zweite Landung  
 statt, die weniger Widerstand fand. Sehr heftig sind aber  
 die Kämpfe bei Tetuan. — Die „Humanität“ behauptet, die  
 Spanier seien bei Tetuan vollständig geschlossen worden.

### Einberufung der Spanier in Deutschland

Berlin, 10. Sept. Das spanische Konsulat in Berlin gibt  
 Stellungsbeleg an die militärpflichtigen Spanier aus. Es  
 verlautet, die spanische Regierung werde die allgemeine Wehr-  
 bildung gegen Marokko anordnen.

### Das „Rundfunk“ über Irak

Paris, 10. Sept. Die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“  
 meldet, in London mache die Gegnerschaft gegen den Plan  
 des Kolonialministers Amern, das englische „Rundfunk“ über





Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Die wichtigsten Obst angeht...

Woch in einem Berliner Hotel. In einem Hotel am...

Blutige Wallfahrt. In Nagoltsdorf (Ungarn) treten...

Hebung eines Goldschates. Im Jahr 1922 sank an der...

Mehrzahl in der Mähe. Etwa 50 Meilen von Damaskus...

Ein Holländer in Kancha abgebrannt. In Howleburn...

Die Cholera in Japan. Die Cholera greift in Yokohama...

Tierreichum des Urwalds. Wieviel reicher die Natur des...

für die Ausweitung. Die Wälder sollen so...

Die gefährliche Großstadt. Nach dem amtlichen Bericht...

Unterhalb Millionen Mark und Morih. Das erste Werk...

Letzte Nachrichten

Einführung einer Schlichtungskommission für die...

Berlin, 11. Sept. Die gestrigen Einigungsverhandlungen...

Eisenbahnern und Reichsbahnverwaltung haben zu keinem...

Reise des Abgeordneten Redinger nach Amerika.

Paris, 11. Sept. Wie der Vertreter der L. II. erklärt...

Polen sucht wieder Anschluss.

Warschau, 11. Sept. Ministerpräsident Skawski gab...

Verchiebung der deutsch-polnischen Verhandlungen.

Berlin, 11. Sept. Die „Vossische Zeitung“ meldet...

Festsetzung der Ministerkonferenz nächste Woche?

Genf, 11. Sept. Wie von der englischen Delegation...

Rücktritt des ägyptischen Kabinetts.

Paris, 11. Sept. Aus Kairo kommt die Meldung...

Meldungen aus Fez zufolge hat der französische Generalkommando...

Angeht der großen Erfolge Abd el Krims gegen die...

Der Führer der syrischen Nationalisten hat im Dschebel-Drus-Gebiet...

Handel und Volkswirtschaft

Der Verkauf der Matthias-Kinnes-Jeden. Die vor einiger...

Größte Besserung im Ruhrgebiet. Im Bezirk Barmen hat die...

wird zu Anfang nächster Woche einen Teil der Belegschaft wieder...

Stuttgarter Weife. 10. Sept. Das Geschäft an der heutigen...

Stuttgarter Landesproduktionsbörfe. 10. Sept. Weizen 25 bis...

Mannheimer Produktionsbörfe. 10. Sept. Die Börsen be...

Berliner Getreidebörsen. 10. Sept. Weizen mack. 21.90-22.30...

Märkte

Stuttgarter Schlachthofmarkt. Dem heutigen Markt waren...

Table with 2 columns: Item (e.g., Rinder, Schweine) and Price/Quantity.

Mannheimer Kleinviehmarkt. 10. Sept. Jungvieh und für...

Schweinepreise. Bäckung: Milchschweine 35-45. Bäl...

Fruchtpreise. Wonnendenz: Weizen 12.50-13. Haber 9 bis...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Wannendenz. In Teltang ruht seit Montag der Viehmarkt...

Brennholz-Berkauf.

Die Stadtpflege Nagold bringt 20 Parteen wertvolles...

Schlachtfarren-Berkauf.

Die Stadtgemeinde Nagold bringt einen obglängigen...

Farren

Die Stadtgemeinde Nagold bringt einen obglängigen...

Die Stadtgemeinde Nagold bringt einen obglängigen...

Die Stadtgemeinde Nagold bringt einen obglängigen...

Bruchleiden

Bestmässen, Gicht u. Ischias, Nervenleiden, Krampfadern, Muttervorfall, Unterleibschwäche, Schwerehörigkeit, Kropfleiden, Asthma, Rheumatismus, Gallensteine.

Müller

für sofort gesucht. Adolf Weible, Mühlenbesitzer Gals.

Fertige Anzüge

für Knaben von Mk. 6.- bis Mk. 50.- für Burschen von Mk. 30.- bis Mk. 80.- für Herren von Mk. 35.- bis Mk. 125.-

in groß. Auswahl. Tadelloser Sitz, gute Verarbeitung Auf Wunsch Teilzahlungen

Paul Räuhele, am Calw

3 wenig gebrauchte Regulier-Defen verkauft billigst Friedrich Schmid

Unsere verehrl. Stadtabonnenten bitten wir, den Bezugspreis für den Monat September mit nur 1.60 Goldmark

bis spätestens Dienstag, 15. Sept. in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen. Verlag „Der Gesellschafter“

Eine Anzeige in dieser Größe kostet nur 90 Pfennige.

**Gesang-Verein „Frohsinn“**



Am kommenden **Sonntag, den 13. ds. Mts.**, findet im Stadtpark unser **HERBST-FEST** statt, wozu wir alle Sänger und Sangesfreunde freundlichst einladen.

Abmarsch 1 Uhr vom Lokal „Rose.“  
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Turnhalle statt. Eintritt frei.

920 Der Ausschuss.

**Turn-Verein Halterbach.**

Der Verein hält am Sonntag, den 13. September, sein jährliches **Schauturnen** ab, wozu die verehrten Nachbarvereine sowie Freunde u. Gönner der Turnfache freundlichst eingeladen werden.

Abmarsch des Festzugs  $\frac{1}{2}$  2 Uhr vom Gasthaus zur „Krone“.

913 Der Ausschuss.

**Turnverein Ebbhausen**



Zu unserem bei günstiger Witterung am **Sonntag, den 13. September** stattfindenden **Abturnen** verbunden mit Jünglingswettkämpfen u. Schauturnen aller Abteilungen laden wir unsere passiven und aktiven Mitglieder, sowie die benachbarten Vereine u. Freunde u. Gönner der Turnfache freundlichst ein.

Abmarsch punkt 1 Uhr nachmittags vom Gasthaus zur „Sonne“.

907 Der Turnrat.

Der beliebte Abreißkalender **Der christliche Hausfreund** für 1926 mit biblischen Betrachtungen für jeden Tag, Erzählungen u. Gedichten ist soeben erschienen und vorrätig bei **Buchhandlg. Jaiser, Nagold**

**Gipser-Anzüge** für **7.50** mk. bei **m. Schloss** in Nagold zu haben.

**Rhein-Weine** eingetroffen!

1923 er Riersteiner Domtal  
1923 er Liebfrauenmisch  
1923 er Liebfrauenmisch Stillswein  
1921 er Liebfrauenmisch Stillswein  
1921 er Liebfrauenmisch Kirchenstück

Abgabe in Flaschen in jeder Stückzahl.  
831 Billigste Preise!

**Georg Schneider Witwe, Nagold**  
Küferei und Weinhandlung

Erhalte in den nächsten Tagen Zufahren von **Dest. Rots, Ruhr-Rußtohlen** sowie **Unionbriketts** und nehme Bestellungen hierauf schon heute entgegen.

897 **Friedrich Schittenhelm, Nagold.**

**Samstag u. Sonntag prima** **Metzelsuppe** in der **Rose**

**Vertreter gesucht.** Für den Bezirk Nagold suche ich einen aufrichtlichen Herrn od. Dame zum Besuch der Stadt- und Landleute für einen gut verkäuflichen Artikel der Gesundheitspflege bei einem wöchentlichen Verdienst von 100-200 M. Bedingung 100 M. Kaution weil Inzasso. Gutes Benehmen und Kleidung erforderlich. Offerte unter Postfach 16 Calw. 904

Schönste Basler **Seidenband** riesig billig eingetroffen **G. Großmann's Wwe., Marktstr., Nagold**

**Nähmaschinen** unbedroffen, erstklassige Fabrikate zu äußerst günstigen Preisen (auch gegen Leihzahl, monatliche Raten) empfiehlt zu geneigter Abnahme. Reparaturarbeiten werden schnellstens sachgemäß erledigt.

528 **Jakob Henne Nähmaschinen Nagold Gerberstr. 458**

**Emmingen.** Am kommenden Sonntag, den 13. Sept. findet meine **Saal-Eröffnung** mit **Metzelsuppe** und **Tanz-Unterhaltung** statt unter Mitwirkung der hiesigen Musikkapelle, wozu höflichst einladet **Schmid z. „Damm“**

**Kübler's Knaben-Anzüge Strickwesten** für Herren, Damen u. Kinder **Sweater - Kinderkleidchen** in schöner Auswahl **Chr. Schwarz, Nagold.**



**Schwarzwaldbezirksverein NAGOLD.**

**Nächsten Sonntag Nachmittags-Wanderung** Abfahrt 12.45 nach Ebbhausen. Zum Marsch auf Davidsoes-Bened-Altensberg (Stb.). **Waltheil** 921 Der Vorstand.

**Frühobst** verkauft **Röbele, Galtwertrich.**

**Löwenlichtspiele.** Samstag 8.15 Sonntag 4.15 und 8.15 **Das Vorstadtmädel** Volksdrama in 5 großen Akten Ein ergreifendes Bild der verkommenen Armut **Somit Lustspiel: Die Löwen sind los** in 2 Akten **Nagold. 873 Bücklinge** sowie **Bismarckheringe** frisch eingetroffen bei **Fr. Schittenhelm**

**Nur noch einige Tage**

gebe ich, um meinen Abnehmern den Einkauf von Stoffen u. fertigen Kleidungsstücken zu erleichtern, auf sämtl. Waren einen **Rabatt von 20 Prozent.**

Der Rabatt wird nur bei sofortiger Bezahlung und bei Käufen von Mk. 5.— ab gewährt. Muster und Auswahlen werden nicht abgegeben. Umtausch findet nicht statt. Schriftliche Bestellungen können nicht erledigt werden. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.

**Paul Räuchle, am Markt, Calw**

Damenkleiderstoffe ■ Aussteuerwaren ■ Bettbarchent ■ Bettfedern ■ Schürzen ■ Wäsche ■ Wolldecken ■ Trikotswaren ■ Vorhangstoffe ■ Herrenanzugstoffe ■ fertige Herren- u. Knabenkleidung ■ Küblers gestr. Anzüge ■ Damenwindjacken ■ Kinderwindjacken ■ Herrenwindjacken ■ Sportanzüge ■ Sporthosen ■ Gummimäntel ■ Eodenmäntel ■ Pelerinen.

788

